

Wild Weekend TRIBUTE TO JOE D'AMATO  
1. bis 3. Februar 2019 im METRO Kinokulturhaus

FILM  
ARCHIV  
AUSTRIA

## Wild Weekend TRIBUTE TO JOE D'AMATO

1. bis 3. Februar 2019

**METRO Kinokulturhaus**, Johannesgasse 4, 1010 Wien

In über 200 Filmen wirkte Joe D'Amato (1936-1999) zuerst als Assistent, dann als Kameramann, dann als Drehbuchautor, Regisseur und Produzent (und manchmal sogar als Schauspieler) mit. Er war alles das und noch viel mehr – oft in Personalunion. 1936 in eine Techniker-Familie geboren schnappte der gebürtige Römer Aristide Massaccesi von Kindheit an Kinoluft. Seine ersten Jobs führten ihn an die Sets von Regiegrößen wie Jean Renoir oder Jean-Luc Godard – bei unzähligen Italowestern diente er sich wenig später hoch. Zu Beginn der 70er Jahre beginnt der versierte und gefragte Kameramann Regieaufträge zu übernehmen – und legt sich dafür zahlreiche Pseudonyme zu, darunter auch sein bekanntestes: Joe D'Amato. Unter diesem etabliert er sich als produktiver Handwerker, der vor allem nicht davor zurückschreckt, sein Publikum zu provozieren und zu schockieren. Gerade die Verbindung von Sex und Gewalt hat es ihm angetan, Motive wie Voyeurismus und Kannibalismus ziehen sich immer wieder durch seine Filme. Damit eckt er vor allem bei Zensoren an.

Seine BLACK EMANUELLE-Reihe um eine Fotojournalistin, die auf der ganzen Welt exotische und erotische Abenteuer erlebt, entwickelt sich – auch dank Hauptdarstellerin Laura Gemser – zur cash-cow. Als Ende der 70er Jahre zahlreiche explizite Horrorfilme die Kinos überschwemmen, ist D'Amato an vorderster Front zur Stelle: Reißer wie SADO – STOSS DAS TOR ZUR HÖLLE AUF oder MAN EATER – DER MENSCHENFRESSER entstehen zur Freude der Jugendschützer ebenso wie erste Hardcore-Pornofilme. Einen Schritt weiter geht D'Amato nur noch, indem er diese beiden Extreme miteinander verbindet. Als auch damit kein Geld mehr zu verdienen ist und die italienische Filmindustrie Anfang der 80er am Boden liegt, kopiert er wie viele seiner Kollegen einfach die großen US-Erfolge kostengünstig: Aus CONAN wird ATOR und aus ESCAPE FROM NEW YORK wird ENDGAME. Dem Erotikfilm wendet er sich, auch auf bessere

Vermarktungsmöglichkeiten im Video- und Privatfernsehen schielend, zuerst mit einer Reihe von historischen Filmen zu, die im Italien der 30er Jahre angesiedelt sind, mit dem in New Orleans gedrehten ELF TAGE ELF NÄCHTE landet er 1987 im Fahrtwasser von 9 ½ WOCHEN einen veritablen Kinohit und so geht es einige Zeit in diesem Stil weiter. Da hat D'Amato längst seine eigene Produktionsfirma Filmirage gegründet und Nachwuchstalente wie Michele Soavi oder alten Hasen wie Lucio Fulci oder Umberto Lenzi Filme ermöglicht.

Anfang der 90er ist es auch damit vorbei und nach einem letzten Ausflug ins Horrorfach und einer Reihe SEX & ZEN-Imitate, völlig der Hardcore-Pornografie zu. Anders als seine Kollegen dreht er diese auf 35mm Film, entdeckt „Stars“ wie Rocco Siffredi oder Kelly Trump und macht sich so einen Namen. Glaubt man der IMDb entstehen so in seinen letzten fünf Lebensjahren knapp über 100 Filme unter der Regie D'Amatos – genau so viele wie in den 20 Jahren davor. Dass Filmkritiker mit D'Amatos Werk zu seinen Lebzeiten nichts anfangen konnten: geschenkt. Dennoch erfuhr er noch Ende der 90er Jahre wie seine früheren Arbeiten wieder entdeckt und auf Festivals und Conventions gefeiert wurden. Nach seinem überraschenden Tod etabliert sich ein regelrechter Kult um D'Amato, der inzwischen auch von Wissenschaftlern und Kritik betrieben wird – und den „total filmmaker“ längst aus der Schmutzedecke heraus geholt hat.

Das WILD WEEKEND bietet an drei Tagen in insgesamt zehn Programmen eine einmalige Gelegenheit, D'Amatos Werk mittels wunderbarer Archivkopien kennen zu lernen.

**Kurator:** Florian Widegger

### Kontakt:

Filmarchiv Austria, Kommunikation: Larissa Bainschab  
M: [presse@filmarchiv.at](mailto:presse@filmarchiv.at) T: 01 216 13 00 - 230

Wild Weekend TRIBUTE TO JOE D'AMATO  
1. bis 3. Februar 2019 im METRO Kinokulturhaus

## FILMLISTE

SOLLAZZEVOLI STORIE DI MOGLIE GAUDENTI E MARITI PENITENTI / HEMMUNGSLOS DER LUST VERFALLEN (1972)  
BLACK EMANUELLE 2 – ORIENT REPORTAGE (1976)  
IL GINECOLOGO DELLA MUTUA / HOSPITAL DER SEXY SCHWESTERN / MIT DER PILLE UMSO TOLLER (1977)  
DURI A MORIRE / DIE AASGEIER KOMMEN (1979)  
BUIO OMEGA / SADO – STOSS DAS TOR ZUR HÖLLE AUF (1979)  
ANTROPOPHAGUS / MAN EATER – DER MENSCHENFRESSER (1980)  
ATOR – DER HERR DES FEUERS (1982)  
ENDGAME – DAS LETZTE SPIEL MIT DEM TOD (1984)  
UNDICI GIORNI, UNDICI NOTTI / ELF TAGE, ELF NÄCHTE (1987)

Mit einer Einführung bei jeder Vorstellung von Florian Widegger.  
Der Eintritt für alle Filmvorführungen beträgt jeweils 5,-.

### Kontakt:

Filmarchiv Austria, Kommunikation: Larissa Bainschab  
M: [presse@filmarchiv.at](mailto:presse@filmarchiv.at) T: 01 216 13 00 - 230